



Herausgeber: Stadt Apolda



Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 10/04
22. Oktober 2004

Ehrungen am „Tag der Deutschen Einheit“

Zum „Tag der Deutschen Einheit“ am 3. Oktober 2004 fand, wie auch schon in den vergangenen Jahren, eine feierliche Stadtratssitzung statt. Vor Beginn trugen sich zunächst der Liechtensteiner Landtagspräsident Klaus Wanger und der Regierungschef des Fürstentums, Otmar Hasler, in das „Goldene Buch der Stadt Apolda“ ein (Bild unten).

In der feierlichen Stadtratssitzung selbst wurden die „Ehrenmedaillen der Stadt Apolda“ an Frau Elisabeth Onißeit, Herrn Klaus Hörisch und Herrn Herbert Ospelt verliehen (Bild rechts). Sie erhielten die Ehrungen für ihre besonderen Verdienste zum Wohle unserer Stadt.

Frau Elisabeth Onißeit ist in einer relativ jungen Sportart, dem Triathlon, aktiv tätig. Ihre sportliche Laufbahn begann sie vor über 30 Jahren als Radsportlerin und Kampfrichterin in dieser Disziplin. Heute ist Frau Onißeit noch als Übungsleiterin im Ausdauer Sportclub Apolda e.V. tätig und beweist immer wieder, dass sportliche Höchstleistungen auch im fortgeschrittenen Alter noch möglich sind. Sie errang u.a. folgende Titel: Weltmeisterin im Duathlon und Europameisterin im Triathlon 2000, Europameisterin und Deutsche Meisterin im Triathlon 2001, Deutsche Meisterin im Duathlon 2001, Deutsche Meisterin 2003 mit der Qualifikation für den Ironman (3,8 km Schwimmen; 180 km Radfahren; 42 km Laufen) auf Hawaii, den sie am 16. Oktober 2004 als



Vierte ihrer Altersklasse (TW 60) in 14 Stunden und 48 Minuten erfolgreich absolvierte.

Klaus Hörisch gründete im Jahr 1990 in einer Garage seinen Betrieb für die Herstellung von Präzisionsdrehteilen und siedelte sich 1994 als einer der ersten Betriebe im Gewerbepark an der B87 an. Er entwickelte das Unternehmen mit Risikobereitschaft und Beharrlichkeit zu einem zuverlässigen Partner für wichtige Unternehmen in Mitteleuropa. Als Vorsitzender der Wirtschaftsfördervereinigung Apolda e. V. leitet er diese seit 1995 erfolgreich mit persönlichem Engagement und setzt sich für das Wohl seiner Heimatstadt ein.

Der Liechtensteiner Unternehmer **Herbert Ospelt** kaufte im September 1999 die insolvente Fa. Papalina und rettete so rund 100 Arbeitsplätze in Apolda. In kürzester Zeit entwickelte er mit seinen Erfahrungen und sehr großem Investitionsvolumen das neue Unternehmen zu einem prosperierenden Unternehmen. Inzwischen ist die Papalina GmbH mit fast 300 Beschäftigten der größte industrielle Arbeitgeber in Apolda und ein wichtiger Auftraggeber der lokalen Unternehmen sowie beispielhafter Ausbildungsbetrieb für ca. 20 Auszubildende. Für eine weitere Expansion des Unternehmens wurde bereits ein ca. 60.000 m² großes Grundstück im erweiterten Gewerbepark an der B87 gekauft.

(Fortsetzung siehe Seite 2)



Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil:

	Seite
Straßeneinweihung im Gewerbepark an der B87	2
Apoldaer Wasser GmbH: Ablesung der Hauswasserzähler 2004	3
Aus dem Stadtarchiv: Apoldaer Mundart	4
Neue Erreichbarkeit der Ortsbürgermeister	5
Jubiläen-Feier in der Liebeskind Druck GmbH	6
Herzlichen Glückwunsch	8
Kultur	9
Vereinsnachrichten	10 - 11

Amtlicher Teil, u.a.:

Beschlüsse der II. Sitzung des Stadtrates	12
Wechsel im Aufsichtsrat der ABG und ASEG	13
Stellenausschreibung: Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte	13

Nichtamtlicher Teil: Anzeigen	14
-------------------------------------	----

**Die nächste Sitzung
des Stadtrates findet
am 17. November 2004,
17.00 Uhr, im Stadthaus,
Am Stadthaus 1, Raum 36,
statt.**

**Das nächste Amtsblatt
erscheint am
19. November 2004**

Nichtamtlicher Teil: Informationen



Die Verbraucher-Zentrale Thüringen e.V. informiert:

Zweifelhafter Grünlippmuschelextrakt

Die Verbraucher-Zentrale Thüringen e.V. warnt dringend davor, Medikamente, Vitamine oder Nahrungsergänzungsmittel aus zweifelhaften Quellen zu erwerben. Sie sollten, wenn überhaupt, ausschließlich in der Apotheke nach vorheriger Beratung gekauft werden.

Aktueller Hintergrund sind die Präparate der Firma Prolife LTD. aus Hamburg, die Erfurter Verbrauchern während einer Fahrt Richtung Zwickau/Glauchau verkauft wurden. Gekördert wurden die Teilnehmer durch einen vermeintlichen Gewinn, der sich anschließend als wertlos entpuppte. Anknüpfend an einen mehrstündigen „Gesundheitsvortrag“ wurde den Teilnehmern der Fahrt anschließend ein gut aufgemachtes, aber äußerst fragwürdiges Präparate-Set aus 6 Flaschen zu je 70 – 100 Kapseln zum Preis von knapp 1.200 EUR angeboten. Bei der Zusammenstellung handelt es sich um eine willkürliche Zusammenstellung verschiedener Mittel (z.B. Grünlippmuschelextrakt, Chlorella-Algen, Vitaminen).

Abgesehen vom maßlos übersteuerten Preis birgt der Kauf dieser Mittel jede Menge Risiken:

- Medikamente und Nahrungsmittelergänzungsmittel werden auf diesem Vertriebsweg jeder behördlichen Kontrolle entzogen.
- Die nur mündlich versprochenen Wirkungen sind zweifelhaft.
- Allein die Wechselwirkungen mehrerer Mittel untereinander können schädlich sein.
- Echtheit, Herkunft und Zusammensetzung der Mittel sind nicht sicher.

- Problematische und nicht zugelassene Substanzen können enthalten sein.
- Patienten könnten in der Hoffnung auf die versprochene positive Wirkung auf Therapien verzichten oder die Dosierung wichtiger Medikamente verringern.
- Der Vertragspartner und damit der Ansprechpartner bei Reklamationen ist nicht klar: Der Vertrag wurde geschlossen mit der Firma Prolife LTD. aus Hamburg, Hersteller ist jedoch eine Firma aus Pfäffikon in der Schweiz, eingeladen zur Fahrt wurde zudem von „Meiers Fleischgut“ aus Zeven.

Die Verbraucher-Zentrale Thüringen rät allen betroffenen Verbrauchern, die ein solches Paket gekauft haben und dies nun bereuen, bei der Lieferung die Annahme der Ware zu verweigern und den Vertrag umgehend noch einmal schriftlich per Einwurfschreiben zu widerrufen.

Sollte die zweiwöchige Widerrufsfrist bereits verstrichen sein, so ist noch nicht alles verloren: Unter Umständen kann der Vertrag trotzdem noch widerrufen werden. Betroffene können sich hierzu an die Beratungsstellen der Verbraucher-Zentrale Thüringen sowie an das Verbrauchertelefon unter der Telefonnummer 0900/1 77 57 70 (1,00 €/ Min. aus dem Festnetz der Dt. Telekom) wenden.

Ansprechpartner für diese Meldung sind:
Dr. Ralph Walther, Tel. 0361/ 55 51 40 und
Jana Bublit, Tel. 0361/ 3 46 11 11

Verbraucher-Zentrale Thüringen e.V.
Eugen-Richter-Straße 45, 99085 Erfurt

Herzlichen Dank



Die Stadt Apolda möchte sich auf diesem Weg bei allen Organisatoren, Helfern, Sponsoren, Bürgern und Gästen der Stadt und insbesondere bei den genannten Firmen, die zum Gelingen des Zwiebelmarktes 2004 beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Ledwon Werbung, Apolda; Toi Toi & Dixi Sanitätsysteme GmbH, Klettbach; Straßensicherung & Metallbau Meinhardt, Wickerstedt; RKS Elektrobau Apolda GmbH; CEV Centermanagement Marktpassage; „Hotel am Schloß“, Apolda; Tönsmeier Entsorgungsdienste GmbH, Apolda; Energieversorgung Apolda GmbH; Rodner & Co. GmbH Wach- und Sicherheitsdienste, Apolda; BRU Security GmbH, Freyburg; Elektro Kleine, Apolda; Wolf Schmidt Concert, Jena; Veranstaltungsservice „Royal“, Buttstädt; Cat.Ver.De, Apolda; Vereinsbrauerei Apolda GmbH; Apoldaer Wasser GmbH; Liebeskind Druck GmbH, Apolda; Werbestudio Helmut Lorenz, Apolda u.v.a.

Fortsetzung von Seite 1

Straßeneinweihung im Gewerbepark an der B87

Nach der feierlichen Stadtratssitzung im Apoldaer Schloss wurden alle Gäste eingeladen, an der Straßeneinweihung im erweiterten Gewerbepark an der B87 teilzunehmen.

Aus Liechtenstein war dazu eine ca. 50-köpfige Delegation angereist. Nach den Ansprachen von Bürgermeister Michael Müller, Regierungschef Otmar Hasler sowie von den Vertretern der Firma Papalina GmbH, die Se-

nior- und Juniorchefs Herbert und Alexander Ospelt sowie Heinz Garre, wurde der Name „Liechtensteiner Straße“ offiziell verliehen und die Straße durch den Bürgermeister und den Landtagspräsidenten des Fürstentums geweiht.

Danach wurde ein zünftiges Fest mit Apoldaer Bier, Rostwürsten sowie Spezialitäten der Ospelt-Gruppe gefeiert.



Bild links: v.l.n.r. Dr. Josef Wolf, Klaus Wanger, Michael Müller, Otmar Hasler, Herbert und Alexander Ospelt

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Die Apoldaer Wasser GmbH informiert:

Ablesung der Hauswasserzähler 2004

Im Zeitraum vom **22. November - 17. Dezember 2004** (siehe rechts aufgeführten Ablesplan) führen wir die jährliche Ablesung der Wasserzähler in der Stadt Apolda und den zum Verwaltungsbereich gehörenden Gemeinden durch.

Unsere Kunden bitten wir, den Mitarbeitern der Apoldaer Wasser GmbH den Zugang zur Messeinrichtung zu ermöglichen. Die Ableser verfügen über Dienstaussweise der Apoldaer Wasser GmbH.

Es erfolgt **keine** Vorabkassierung!

Bei Nichtzugänglichkeit zur Messeinrichtung wird eine Selbstablesekarte hinterlassen.

Diese bitten wir uns bis zum jeweils angegebenen Termin **vollständig ausgefüllt** und **unterschrieben** zurückzusenden. Anderenfalls wird eine Verbrauchsschätzung auf Grundlage des Vorjahresverbrauches vorgenommen.

Bei eventuellen Rückfragen bzw. Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter unseres Kundenservice unter der Tel.-Nr.: 03644/539-199, Fax 03644/539-140 oder per E-mail: info@wasserapolda.de.

Mit freundlichen Grüßen
Apoldaer Wasser GmbH

Ableseplan

Ort	Ablesezeitraum
Apolda	22.11. - 17.12.2004
Herresen-Sulzbach	15.11. - 18.11.2004
Nauendorf	15.11.2004
Oberndorf	11.11. - 12.11.2004
Oberroßla	13.12. - 17.12.2004
Rödigsdorf	16.12. - 17.12.2004
Schöten	06.12. - 07.12.2004
Utenbach	25.11. - 30.11.2004
Zottelstedt	01.12. - 02.12.2004

Die Apoldaer Wasser GmbH und der Abwasserzweckverband Apolda informieren:

Abschlagszahlungen für Trink- und Abwasser

Beginnend mit dem Abrechnungszeitraum 2005 werden die bisher zweimonatlich fälligen Abschlagszahlungen für Trink- und Abwasser auf die nachfolgend aufgeführten **monatlichen Fälligkeiten** aufgeteilt:

15.03., 15.04., 15.05., 15.06., 15.07., 15.08., 15.09., 15.10., 15.11. und 15.12.2005

Wir bitten unsere Kunden, diese Änderungen entsprechend zu beachten.

Nutzen Sie den für Sie bequemen und kostengünstigen Weg und erteilen Sie uns eine Einzugsmächtigung.

Unsere Mitarbeiter des Kundenservice stehen Ihnen bei Fragen unter der Tel.-Nr.: 03644/539-199 oder per Fax 03644/539-140 gern zur Verfügung.

Nutzen Sie auch unsere E-mail Adresse: info@wasserapolda.de.

Wir bedanken uns für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen!

Ihre Apoldaer Wasser GmbH
Betriebsführerin des
Abwasserzweckverbandes Apolda



Neues von der Stadtökologie

Riesenbärenklau – ein gefährliches Doldengewächs

Der Riesenbärenklau (*Heracleum mantegazzianum*), auch Herkulesstaude genannt, stammt aus dem Kaukasus. Es ist eine Staude, die enorme Ausmaße annehmen kann. Es sind schon Exemplare bis 4 m Höhe gemessen worden. Auf einer 30 - 60 cm langen Pfahlwurzel entwickelt sich eine Blattrosette. Die



Blätter können bis 2 m lang werden. Der Stängel entwickelt sich gewöhnlich im zweiten Standjahr. Er kann einen Durchmesser bis 10 cm erreichen und trägt dann die bis 50 cm große Blütendolde. Die Samenproduktion einer Pflanze ist enorm: bis zu 100.000 Samen sollen gebildet werden, die dann auch noch 7 Jahre lang keimfähig sind. Ursprünglich war die Pflanze Mitte des vergangenen Jahrhunderts als dekorativer Blickfang für Parks und Gärten eingeführt worden. Heute muss dies als Fehler angesehen werden. Durch leichte Ausbreitung verbreitet sie sich unkontrolliert. Zudem sind zwei bedeutsame Faktoren als Problem zu Tage getreten:

1. Der Riesenbärenklau stellt für den Naturschutz ein Problem dar, denn er verdrängt mehr und mehr heimische Pflanzen- und die davon lebenden Tierarten. Auch schützenswerte Arten werden von ihm verdrängt und damit in ihrer Existenz bedroht. Der Riesenbärenklau ist in unserer Region nicht beheimatet und weist daher gegenüber heimischen Pflanzenarten einige Unterschiede auf, die ihn sehr konkurrenzstark machen.
2. Alle Pflanzenteile sind giftig! Daher ist der Riesenbärenklau für den Menschen, besonders für in seiner Nähe spielende Kinder gefährlich! Ursache dafür sind giftige Substanzen, die vor allem unter dem Einfluss von Sonne phototoxische Wirkungen hervorrufen. Bei Berührung treten allergische Hautreizungen, brennende und juckende Rötungen und Blasenbildungen auf.

Bekämpfung des Riesenbärenklau

Am wirkungsvollsten hat sich ein Abstechen der obersten Wurzelstockschicht im Herbst oder zeitigen Frühjahr (spätestens Ende April) herausgestellt. Wichtig ist es, den kompakten Vegetationskegel 15 cm unter der Bodenoberfläche vollständig zu kappen.

Die Stadtverwaltung Apolda ist bestrebt, alle auf städtischen Flächen vorkommenden Exemplare dieser Art zu entfernen. Sollten derartige Pflanzen im öffentlichen Bereich gesichtet werden, bitten wir um eine Information an das Sachgebiet Stadtgrün/Stadtökologie (Telefon 03644/650-274 bzw. stadtoekologie@apolda.de).

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit dem Riesenbärenklau

Es ist unbedingt notwendig, sich durch spezielle Vorsichtsmaßnahmen zu schützen. Günstig ist es, die Pflanze nach Möglichkeit bei starker Bewölkung, Regen oder Dämmerung zu entfernen.

Hautkontakt sollte durch geeignete Schutzkleidung, Handschuhe und eine Brille verhindert werden.

Besteht der Verdacht, dass Pflanzensaft auf die Haut gelangt ist, ist die betreffende Stelle - auch wenn noch keine Reaktion sichtbar ist - gründlich mit Wasser und Seife abzuwaschen. Anschließend sollte Sonnenschutzcreme aufgetragen bzw. die Sonne für mehrere Tage gemieden werden.

Bei starken allergischen Reaktionen ist unbedingt ein Arzt aufzusuchen.

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Wiedereröffnung des Apoldaer Bismarckturmes



Zahlreiche Besucher kamen am 25. September 2004 zum 100. Geburtstag und zur feierlichen Wiedereröffnung des Bismarckturmes in Apolda an der B87.

Nach der kurzen Festansprache vom stellvertretenden Bürgermeister, Konrad Heine mann, und dem Kanonenböllern der Apol-

daer Böllerschützen hatten die Gäste nach zehn Jahren wieder die Möglichkeit, den Turm zu besteigen. Davon machten sie an diesem Tag auch rege Gebrauch. Trotz des schlechten Wetters konnte man die bemerkenswerte Aussicht über die Stadt genießen.

Besucher können nun samstags und sonntags in der Zeit von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr den Turm kostenfrei besichtigen.

Für Schülergruppen besteht die Möglichkeit, nach telefonischer Absprache mit dem

Amt für Schulen, Sport und Soziales (Tel. 03644/650-217), den Turm auch wochentags zu besteigen.

Wir möchten an dieser Stelle noch mal allen Firmen danken, welche die Sanierung des Turmes finanziell oder mit Bauleistungen unterstützten:

Sparkasse Mittelthüringen; Integral GmbH, Apolda; Elektro-Kleine, Apolda; Bauunternehmen Hornbogen, Apolda; Energieversorgung Apolda GmbH, Apolda; Metallbau Lutz Kalisch, Mattstadt; RESA Holz GmbH, Buttstädt; Richard Knothe (Klempner), Apolda; Klaus Hähner (Steinmetz), Apolda



Aus dem Stadtarchiv

„Die Mundart ist eines der kostbarsten und lebendigsten Güter, die uns unsere Ahnen und die Zeiten überlassen haben“ (W. Roller, Sprachforscher).

Anhand dieser Aussage betrachten wir unsere Alltagssprache einmal etwas näher. Finden wir heute darin noch Ausdrücke, Redewendungen und Wortbildungen, die schon unsere Vorfahren benutzten und die für Apolda und das Umland charakteristisch waren. Nach dem „Thüringer Wörterbuch“ wird unser Gebiet dem Sprachraum der „Ilmthüringischen Mundart“ zugeordnet, die sich durch Wortschatz, Satzbau, Grammatik und vor allem durch die Aussprache von anderen Sprachräumen unterscheidet. In der nachfolgenden, erfundenen kleinen Geschichte erscheinen gesammelte Begriffe und Redewendungen, die vielleicht viele Apoldaer noch kennen. Werden diese heute noch benutzt und sind es typisch „Apoldsche“?

In früheren Zeiten herrschte oft in unserer Stadt „äne Dinklichen“ (eine Dunkelheit). Da hat sich so mancher Apoldaer heimwärts ans „Schännebeen“ (Schienbein) gestoßen. Am Stammtisch einer Wirtschaft sitzen mehrere Einheimische beim Bier. Karl hatte sich vorher zu Hause extra „äne Kolwe“ (eine Tolle) gekämmt und in der Mitte seiner Haare „äne Riefe“ (einen Haarscheitel) gezogen. Auf dem Tisch steht „äne Salzmeiste“ (ein Salzfasschen) für die Gäste, die gerne ihre Speisen nachwürzen. Einer trinkt aus einem „Seidel“ (Bierglas mit Deckel), ein anderer hat vor sich „än Stützchen“ (ein Bierglas ohne Deckel) stehen. In der Küche hört man die Wirtin mit „än Schaffen“ (einer Bratpfanne) hantieren. Karl lässt sich noch „än Nösel“ (einen halben Liter) Bier einschenken. Unterm Tisch steht „äne Hitsche“ (eine Fußbank), sicher für die kleineren Gäste. Otto betritt das Lokal, bekleidet ist er mit „än Schlippen-schwenker“ (ein schwarzer Rock mit Schößen). Er „jäpst“ (schnappt nach Luft) und „mäckst“ (außer Atem), endlich zu Worte gekommen sagt er: „Hier is aber äne Demmse“ (eine drückende Hitze). Dabei hängt sein „Schmächs“ (Schlips) ganz

Apoldaer Mundart

schief herunter. Seine neu gekauften „Babuschen“ (lederne Halbschuhe) werden von allen Gästen bestaunt. Die Wirtin bringt ihm gleich sein Essen mit der Bemerkung: „Worsch nur nech so!“ (würge nur nicht so). Franz, mit seinen achtzig Jahren, verabschiedet sich und will nach Hause „däppeln“ (langsam gehen), aber er „bärmelt“ (klagt und stöhnt) und macht immer „äne Mährte“ (ein unnützes Gerede), ehe er geht.

Die zurückgebliebenen Stammtischbrüder machen „än Deeps“ (einen Lärm) und „än Gedeewe-se“ (einen Krach), daß man sein eigenes Wort nicht mehr versteht. Sie haben angefangen „ze schnorpsen“ (Karten zu spielen). Paul hat sich beim Wirt „äne Biermährte“ (eine Bierkaltschale)

So sprach einst Wurzbachs Heinrich:

„Apoldscher Hamur (Humor) läßt sich nich mache, der is ähm da!“



bestellt, das viele Reden macht durstig. Es kommen noch einige neue Gäste. Der „Ellenreiter“ (Angestellter in einem Schnittwarengeschäft), „än Meier“ (ein Maurer), auch „Dreckklitscher“ genannt, und „än Trabtrab“ (ein Rosschlächter) betreten das Lokal zu später Stunde.

Karl hat sich inzwischen vom Wirt seinen „Schnapsbuffert“ (Flasche für den täglichen Gebrauch) auffüllen lassen, verzweifelt sucht er nach dem „Gorgs“ (Korken), um sie wieder zu verschließen. Auf der Eckbank „krunkst äänner“ (stöhnt einer), sein „Lunzchen“ (Nickerchen) scheint ihm sehr anzustrengen. Da geht die Tür auf und vier „Weiwesen“ (Frauen) erscheinen. Mit „kähksenden“ (kreischenden) Stimmen fordern sie ihre kartenspielenden „Mannsen“ (Männer) am Stammtisch auf, sofort nach Hause zu kommen.

Die „Mannsen“ aber sind „trährwoisch“ (dickfellig), einer meint, lasse doch „gähren“ (quasseln). Zwei der „Weiwesen“ werden „fucht g“ (fuchsteufelswild) und machen „än Kommärsch“ (einen Lärm) in der Wirtsstube. Um alle zu beruhigen, stellt der Wirt sein Grammophon an. Die „Weiwesen“ fangen an zu „gickern“ (lachen), als ihre „Mannsen“ mit ihnen durch die Stube „schärweln“ (tanzen). Sie „schombeln“ (schaukeln) „nan un ronger“ (hinauf und hinunter) bis der „Seier“ (Wanduhr) Mitternacht anzeigt. Alle packen ihre „Hoppechen“ (Siebensachen) zusammen und heimwärts geht's. Draußen vor der Tür sagt einer aus der Menge: „Haltet die Bäppen (Mund), fuhrten (vorhin) ging schon der Nachtwächter vorbei, der nimmt uns sonst noch am Krippse (beim Kragen)“. Der Wirt schließt seine Budike zu und lacht über die „Krahkeher“ (Lärmenden).

Dazu eine Anmerkung:

Aus den vielen Mundarten entwickelte sich, bedingt durch die Bedürfnisse von Verwaltung und Wirtschaft, das „Hochdeutsche“ – als künstliche Verkehrs-, Schul- und Amtssprache.

Der Artikel wurde freundlicherweise von Herrn Detlef Thomaszczyk zur Verfügung gestellt.

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Herbstfest in der Kindertagesstätte „Albert Schweitzer“



Foto: privat

Auch das diesjährige Herbstfest unserer Kindertagesstätte „Albert Schweitzer“ unter dem Motto „Auf dem Bauernhof“ war ein voller Erfolg.

Ob Ziege, Huhn, Ente, Kaninchen oder Meerschwein, jedes Kind fand sein Lieblingstier.

Am Lagerfeuer konnten die kleinen und großen „Farbkleckse“ Knüppelkuchen backen. Mit Rostwürsten, Erbsensuppe und Glüh-

wein war für das leibliche Wohl der Eltern und Großeltern gesorgt.

Dieser schöne Tag fand mit einem Lampionumzug seinen Abschluss.

Wir Eltern möchten uns bei den Erzieherinnen für die gute Arbeit und für dieses bestens gelungene Herbstfest bedanken.

Kati Hasenbein im Namen der Eltern

Die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH informiert:

Kursangebote Herbst/Winter 2004/2005

Schwimmkurse für Kinder

alle Altersklassen - 15 Kursstunden zu 45,00 €

Schwimmkurse für Erwachsene

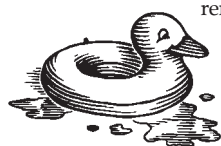
in kleinen individuell betreuten Gruppen
15 Kursstunden zu 65,00 €

Anmeldungen telefonisch unter Tel. (03644) 56 46 26 oder direkt an der Kasse in der Schwimmhalle. Unser Bäderteam informiert Sie gern ausführlich.

Neu! Neu! Neu! Kleinkinder-Schwimmen

Was ist das?

In kleinen Gruppen von ca. 6 Eltern-Kind-Paaren wird in spielerischer Form das Gefühl für Atmen, Tauchen, Gleiten und Springen vermittelt. Bei der Wassergewöhnung sind die Eltern als wichtigste Bezugsperson Vorbild und Hilfe für einen angstfreien Umgang mit dem Element Wasser.



Warum?

Kleinkinder-Schwimmen kann den Grundstein für Bewegungsfreude und Ausdrucksmöglichkeit in den ersten Lebensjahren legen. Es wird die gesunde, harmonische und körperliche Entwicklung gefördert.

Wer?

Kleinkinder-Schwimmen ist geeignet für Kinder ab 1 Jahr bis 2½ Jahren sowie Eltern, die in der Gruppe mit ihrem Kind soziale Kontakte knüpfen möchten (pro Kursstunde 1 Eltern- oder Großelternanteil).

Wer nicht?

Kleinkinder-Schwimmen ist nicht geeignet

für Kinder mit Infekten, offenen Wunden und Ekzemen (gilt auch für die Eltern).

Wo?

Schwimmhalle Apolda, Leutloffstraße

Wann?

Ab 02.11.04 von 13.00 - 14.00 Uhr, immer dienstags (Warmbadetag), Eltern wird das Schwimmen im Tiefwasserbereich zwischen 14.00 - 14.30 Uhr ermöglicht.

Kursdauer?

10 Wochen. Pro Woche 1 Kursstunde.

Mit wem?

Mit Frau Doris Förster (Kursleiterin) und ca. 6 Eltern-Kind-Paaren

Kosten?

50,00 € je Kurs. Der Betrag ist vor Kursbeginn an der Kasse in der Schwimmhalle zu entrichten. Sie erhalten eine Trainingskarte. Eine Rückerstattung bei nicht genutzten Trainingsstunden kann leider nicht erfolgen.

Anmeldung?

Sofort. Telefonisch unter Tel. (03644) 56 46 26 oder direkt an der Kasse in der Schwimmhalle. Weitergehende Informationen erhalten Sie von Frau Förster.

gez. **Sabine Schirdewahn**
Geschäftsführerin

Apolda

Beteiligungsgesellschaft mbH

Neue Erreichbarkeit der Ortsbürgermeister

Mit Wirkung vom 1. November 2004 sind die Ortsbürgermeister/Ortschaftsbüros der Stadt Apolda nur noch unter folgenden Telefonnummern erreichbar:

Frau Naujokat Herresen-Sulzbach	0171/ 7 34 13 72
Herr Evert Nauendorf	(03644) 55 44 43
Herr Eisenbrand Oberndorf	0171/ 8 62 56 26
Herr Köditz Oberößla/ Rödigsdorf	0171/ 7 34 13 68
Herr Lauterbach Schöten	(03644) 55 05 00
Herr Walde Utenbach	(03644) 56 41 60
Herr Herrmann Zottelstedt	0171/ 4 92 23 02

Gelungenes Herbstfest

Eines stand schon zum Sommerfest fest, so viel Spaß und gute Laune braucht dringend eine Wiederholung. Gesagt - getan!

Am Freitag, den 17. September 2004, eröffnete der Leiter des Pro Vita Seniorenpflegeheimes, Hans-Jörg Thron, das diesjährige Herbstfest und begrüßte um 15.00 Uhr alle Bewohner und Gäste bei strahlend blauem Himmel.

Für gute Laune sorgten der Apoldaer Alleinunterhalter Günter Bach, die Kinder der Musikschule „Ottmar Gerster“ und die Tanzgruppe des Turnvereins „Jahnbund“ 1874 e.V. Für das leibliche Wohl war mit Kaffee und leckeren Kuchen, Thüringer Rostbratwurst und einem herrlich frisch gezapften Apoldaer Bier gesorgt.

Das Orchester der Vereinsbrauerei Apolda sorgte im Anschluss, wie auch schon zum Sommerfest, für die richtige Stimmung unter den Bewohnern und zahlreichen Gästen.



Foto: privat

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Zottelstedter sicherten Fußweg



Am 18. September 2004 wurde in Eigeninitiative das Bruchsteinpflaster des Fußweges in der Straße „Zum Mühlenhof“ in Zottelstedt aufgenommen. Geplant ist, das Pflaster nach Beendigung der Bauarbeiten im Bereich „Zum Mühlenhof“ wieder einzubringen. Somit bleibt für kommende Generationen ein Stück Fußweg aus der Zeit um 1911 erhalten. Vielen Dank den fleißigen Helfern!

gez. Jonas Herrmann/Ortsbürgermeister
v.l.n.r.: Christopher Seitz, Thomas u. Harald Nöhle, Jens Oehler u. Jonas Herrmann
nicht auf dem Bild: Udo Oehler und Steffen Marquardt

Änderung der Sprechzeiten

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Apolda, Frau Sylvia Wille, ist auf Grund einer Weiterbildungsmaßnahme bis Februar 2005 nur noch **montags bis mittwochs** zu den bekannten Sprechzeiten erreichbar.

Hinweis der Friedhofsverwaltung

Herbstzeit bedeutet auch Laubzeit, besonders auf dem Apoldaer Friedhof.

Die Friedhofsverwaltung möchte hiermit alle Grabinhaber bitten, das Laub, welches bei der Säuberung der Gräber anfällt, auch in den dafür vorgesehenen Abraumboxen abzulagern.

Die oft praktizierte Unsitte, die Laubhaufen einfach auf dem Weg oder am Nachbargrab liegen zu lassen, sollte unterbleiben.

Die Mitarbeiter der Verwaltung können in dieser arbeitsintensiven Phase nicht ständig für deren Beseitigung sorgen, zumal es oft nicht bei Laubablagerungen bleibt.

Die Deponierung von Friedhofsabfällen (Pflanzenreste, verwelkte Schnittblumen, Laub u. a.) an den dafür vorgesehenen Stellen funktioniert auf den Ortschaftsfriedhöfen ohne Probleme und sollte doch auch auf dem Apoldaer Friedhof möglich sein.

Eine geordnete Abfallentsorgung verhindert unnötige Mehrarbeit, dient dem öffentlichen Interesse und trägt dem sauberen und würdigen Zustand eines jeden Friedhofes Rechnung.

Für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis bedanken wir uns vielmals.

Jubiläen-Feier in der Liebeskind Druck GmbH

Am Mittwoch, den 22. September 2004, gab es für die Druckerei Liebeskind im Gewerbepark an der B87 mehrere Gründe zum Feiern.

Im Vordergrund stand an diesem Tag das 80jährige Firmenjubiläum.

Im Jahr 1924 wurde der Betrieb von Paul Liebeskind gegründet. Durch die Vergrößerung des Unternehmens bis 1936 machte sich der Umzug von der Sandgasse in die Ritterstraße notwendig.

Rolf Liebeskind übernahm dann 1947 die Geschäfte von seinem Vater, bis er sie im Jahr 1976 an seinen Sohn Reinhard übergab.

Um auch nach der politischen Wende noch wettbewerbsfähig zu bleiben, kaufte die Druckerei im Jahr 1994 als 13. Betrieb ein Grundstück im Gewerbepark B87 und investierte bis heute ca. 2,5 Millionen Euro.

Die neueste Errungenschaft ist eine Sechsfarben-UV-Druckmaschine, welche auch den Druck von Kunststoff und aluminiumbeschichtetem Papier ermöglicht.

Für Herrn Reinhard Liebeskind gab es an diesem Tag noch weitere Gründe zum Feiern – nämlich seinen 65. Geburtstag sowie 10 Jahre Firmensitz im Gewerbepark an der B87.



Seitens der Stadt Apolda gratulierten u.a. der amtierende Bürgermeister, Herr Konrad Heinemann, sowie der 2. Beigeordnete, Herr Dr. Ulrich Burghoff (Bild oben). Die Feierlichkeiten fanden übrigens bei laufender Produktion statt, so dass sich die Gäste bei einem Betriebsrundgang selbst von der modernen Technik überzeugen konnten (Bild unten).

In eigener Sache:

Den vielen Glückwünschen zum Firmenjubiläum und Geburtstag möchten wir uns gern anschließen.

Seit der 1. Ausgabe des wiederaufgelegten Amtsblattes der Stadt Apolda im Januar 1991 hat die Druckerei Liebeskind das Layout, den Satz sowie den Druck dieses Blattes übernommen.

Für die gute Zusammenarbeit sagen wir auf diesem Wege nochmals DANKESCHÖN!



LIEBESKIND
DRUCK
GMBH



DRUCK &
WERBUNG

Dank für Kabarett-Tage

Hiermit möchten wir uns bei unseren Besuchern für den regen Zuspruch zu den diesjährigen Kabarett-Tagen im Apoldaer Schloss bedanken. Insgesamt haben 784 Kabarett-Interessierte die sechs Veranstaltungen besucht.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch für die Unterstützung durch die Sparkasse Mittelthüringen und unseren langjährigen Partner, dem „Hotel am Schloß“ Apolda.

Im Amtsblatt können auch Sie werben!

Rufen Sie uns an:

650 - 161

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Apoldaer Feuerwehr Sieger der Stadtmeisterschaften – Neues Feuerwehrhaus in Oberndorf eingeweiht

Am Samstag, den 16. Oktober 2004, fanden in der Ortschaft Oberndorf die Stadtmeisterschaften der Feuerwehren statt.

Zu Beginn zeigten drei Jugendfeuerwehren aus Apolda, Moorental und Zottelstedt ihr erlerntes Können bei einem Löschangriff. Die Apoldaer Feuerwehr gewann nach fünf Jahren wieder den Titel und schlug damit auch Zottelstedt als den Titelverteidiger der Vorjahre. Die Freude war natürlich riesengroß, da die Apoldaer Mannschaft als erste startete und sogleich eine Spitzenzeit von 28,17 Sekunden vorgab.

Weitere Ergebnisse:

2. Apolda II	32,32 Sekunden
3. Zottelstedt II	32,36 Sekunden
4. Rödigsdorf	34,76 Sekunden
5. Zottelstedt I	37,16 Sekunden
6. Utenbach	41,27 Sekunden
7. Schöten	47,11 Sekunden
8. Moorental	54,84 Sekunden
9. Oberroßla	61,17 Sekunden

Auch die Moorentaler Feuerwehr hatte an diesem Tag etwas zu Feiern. Gemeinsam mit dem Bürgermeister weihte Frank Urbach, Wehrleiter der Moorentaler Feuerwehr, das neue Feuerwehrhaus ein. 1998 wurde mit dem Umbau des alten Gerätehauses begonnen. In mehreren Bauabschnitten wurden beispielsweise Arbeiten zum Garagenanbau und der Dachsanierung durchgeführt. Bis 2001 wurden 140.000 DM von der Stadt Apolda investiert. Mit viel Eigenleistungen wurden bis 2004 nochmal 15.000 EUR von der Stadt bereitgestellt und damit der Sanitär- und Sozialtrakt fertiggestellt. Nun ist das Feuer-

wehrhaus endlich vollständig saniert und verfügt sogar über einen eigenen Schulungsraum.



Foto: privat

Die Tourist – Information bietet an:

Theater im Paket 2004

Montag, den 25. Oktober 2004

lädt das Theater Weimar/Foyer III zu

„Sonny Boys“ Beginn: 20.00 Uhr
Schauspiel von Neil Simon

Sonntag, den 5. Dezember 2004

lädt das Theater Weimar/Großes Haus zu

„Die chinesische Nachtigall“
ein Kinderstück in 2 Akten nach
Hans Christian Andersen
Inszenierung: Elmar Gehlen
Beginn: 15.00 Uhr

Samstag, den 11. Dezember 2004

lädt das Theater Weimar/E-werk zu

„Die Fledermaus“ Beginn: 19.30 Uhr
Komische Operette
in 3 Akten von Johann Strauß

Sonntag, den 9. Januar 2005

lädt das Theater Weimar/Großes Haus zu

„Diener zweier Herren“
Komödie von Carl Goldoni
Beginn: 19.00 Uhr

Samstag, den 29. Januar 2005

lädt das Theater Weimar/Großes Haus zu

„Die Hochzeit des Figaro“
von Wolfgang Amadeus Mozart
Beginn: 19.00 Uhr

Und das Ganze für nur 22,00 Euro bzw. ermäßigt 15,40 Euro pro Veranstaltung.

Kartenreservierungen werden sofort entgegengenommen in der Tourist - Information Apolda, Markt 1, Apolda, Tel. 03644/6 50-1 00

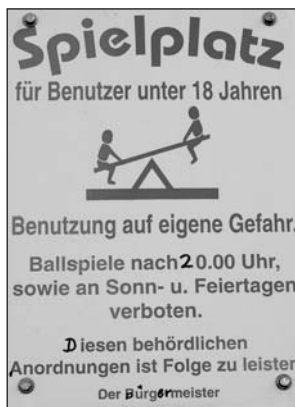
Spielplatz in der Leutertstraße

Seit Donnerstag, dem 14. Oktober 2004, kann der Spielplatz in der Leutertstraße wieder für Ballspiele genutzt werden. Dank eingegangener Spendengelder war es der Stadtverwaltung möglich, einen Ballfangzaun und ein Kleinfeldtor zu errichten.

Wir appellieren an die Nutzer, die angegebene

nen Ruhezeiten einzuhalten und das Ballspielen während dieser Zeiten zu unterlassen.

Kontrollen durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung sollen dafür sorgen, Belästigungen der Anwohner während der gesetzlichen Ruhezeiten zu vermeiden.



Mitteilung der Energieversorgung Apolda GmbH

Aus Nachfragen besorgter Kunden hat die Energieversorgung Apolda GmbH erfahren, dass zurzeit Werber fremder Energielieferfirmen in der Stadt unterwegs sind. Dabei werden systematisch von Haus zu Haus die Bewohner angesprochen und die Kunden zum Teil mit dem Hinweis auf die Eigenschaft als Energieversorger zum Vertragswechsel aufgefordert. Dazu folgende Stellungnahme:

1. Die Energieversorgung Apolda GmbH hat mit diesem Vorgehen nichts zu tun. Wir haben noch nie Haustürgeschäfte abgeschlossen und werden das auch in Zukunft nicht tun. Mitarbeiter der Energieversorgung Apolda GmbH können sich immer ausweisen.
2. Vor jedem Vertragsabschluss sollte man gründlich einen Preisvergleich mit der Energieversorgung Apolda GmbH vornehmen.
3. Für Haustürgeschäfte gibt es ein gesetzlich geregeltes Rücktrittsrecht von 2 Wochen.

Unsere Mitarbeiter werden Ihnen gern Ihre Fragen beantworten oder Sie beraten.
Telefon: 03644/50 28 88



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Herzlichen Glückwunsch . . .

. . . zur Eheschließung

an		
Heidi Händler-Bär (geb. Händler)	und Andreas Bär	am 28.08.2004
Franziska (geb. Dunkel)	und Dirk Geißler	am 10.09.2004
Susanne (geb. Görsch)	und Dipl.-Ing. Steffen Riedel	am 18.09.2004
Andrea Scheler (geb. Scherneck)	und Norbert Burchardt	am 23.09.2004
Peggy (geb. Darnstedt)	und Silvio Riedel	am 08.10.2004

. . . zum freudigen Ereignis

an Familie

Kloß	zur Tochter	Michelle Chiara	geboren am 28.08.2004
Grimm	zum Sohn	Jacob	geboren am 30.08.2004
Wesemann	zum Sohn	Simon Daniel	geboren am 01.09.2004
Petri	zum Sohn	Robert	geboren am 01.09.2004
Geitner	zur Tochter	Samira	geboren am 02.09.2004
Darnstedt	zum Sohn	Florian	geboren am 02.09.2004
Oszenda	zur Tochter	Annalena	geboren am 02.09.2004
Scharf	zur Tochter	Lucy	geboren am 04.09.2004
Kunze	zur Tochter	Marlene	geboren am 04.09.2004
Herrmann	zur Tochter	Larissa	geboren am 06.09.2004
Thiesler	zum Sohn	Hannes Manfred	geboren am 06.09.2004
Mudrak	zur Tochter	Theresa	geboren am 06.09.2004
Schuran	zur Tochter	Laura	geboren am 07.09.2004
Krause	zur Tochter	Vivienne	geboren am 10.09.2004
Klopfleisch	zur Tochter	Lilly	geboren am 12.09.2004
Zergiebel	zum Sohn	Renik Patrice	geboren am 13.09.2004
Schneider	zum Sohn	Philipp-Merlin Olaf	geboren am 16.09.2004
Hüttenrauch	zur Tochter	Lena	geboren am 17.09.2004
Hermann	zum Sohn	Nils	geboren am 17.09.2004
Wolff	zur Tochter	Amy-Elaine	geboren am 17.09.2004
Kirsten	zum Sohn	Max-Jakob	geboren am 17.09.2004
Rößler	zur Tochter	Charlotte	geboren am 17.09.2004
Zeitschel	zur Tochter	Elisa Helmine	geboren am 18.09.2004
Sennewald	zum Sohn	Justin Benjamin	geboren am 19.09.2004
Pasold	zum Sohn	Chris Janik	geboren am 22.09.2004
Berthel	zur Tochter	Leonie	geboren am 25.09.2004
Rauch	zum Sohn	Felix	geboren am 26.09.2004
Dopytala	zur Tochter	Louisa	geboren am 26.09.2004
Schmidt	zur Tochter	Tamara	geboren am 01.10.2004
Talke	zum Sohn	Domenik	geboren am 02.10.2004
Albrecht	zum Sohn	Moritz	geboren am 02.10.2004
Kreibom	zum Sohn	Giovanni	geboren am 03.10.2004
Brauer	zur Tochter	Jessica	geboren am 04.10.2004

. . . nachträglich

IM SEPTEMBER

zum 94. Geburtstag

Frau Wilhelmine Nigrin, Apolda
Frau Else Launert, Apolda
Frau Else Herrmann, Apolda

zum 93. Geburtstag

Herr Johannes Uhlmann, Apolda

zum 92. Geburtstag

Herr Franz Kubik, Apolda

zum 91. Geburtstag

Frau Gertrud Roth, Apolda
Frau Emma Wallroth, Apolda

zum 90. Geburtstag

Frau Luise Tietze, Apolda
Frau Annemarie Matthes, Apolda

IM OKTOBER

zum 96. Geburtstag

Frau Anna Makowski, Apolda

zum 95. Geburtstag

Frau Elfriede Müller, Apolda

zum 94. Geburtstag

Frau Herta Keltsch, Apolda
Frau Elisabeth Melle, Apolda

zum 92. Geburtstag

Frau Anni Kühn, Apolda

zum 91. Geburtstag

Frau Marie Kubischta, Apolda
Herr Walter Rohrbacher, Apolda
Frau Lotte Hochstein
Herr Hugo Gerlach

zum 90. Geburtstag

Frau Lieselotte Beyer, Apolda
Frau Martha Waller, Apolda
Herr Kazimierz Milosz, Apolda

Herzlichen Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit

Die Eheleute Käthe und Wolfgang Gehrlicher begingen am 19. September 2004 das Fest der „Diamantenen Hochzeit“. Dazu überbrachte der stellvertretende Bürgermeister, Herr Konrad Heinemann, Glückwünsche, Blumen und einen Präsentkorb.

Als Herr Gehrlicher im Krieg war, machte er seiner Frau per Post einen Heiratsantrag und durfte dann für ein paar Tage auf Heiratsurlaub nach Hause. Nach der Hochzeit musste er leider wieder an die Front, wo er später in Gefangenschaft geriet.

Als gelernter Fleischer machte sich Herr Gehrlicher selbständig und arbeitete bis ins Rentenalter in diesem Beruf.

Da Frau Gehrlicher, wie viele Frauen in dieser Zeit, keinen Beruf erlernte, versorgte sie die Familie. Noch heute kocht sie regelmäßig auch für Kind, Enkel und Urenkel.

Wir wünschen Familie Gehrlicher noch viele gemeinsame Jahre!



Nichtamtlicher Teil: Kultur

Diashow „KUBA“



Am Samstag, den 6. November 2004, um 19.30 Uhr, wird im Schloss in Apolda die neue spannende Diashow des Rastenberger

Weltenbummlers Bodo Steguweit gezeigt. Mit seinem Fahrrad war er drei Monate in Kuba unterwegs. Kuba ist die größte Insel der Karibik. Die Landschaften sind vielfältig: steinige Küsten wechseln mit Palmen gesäumten Sandstränden, tiefgrüne Tabakfelder, scheinbar unendliche Zuckerrohrplantagen und dschungelbewachsene Bergketten. Hautnah erlebte er den Alltag der Einwohner abseits der großen Touristenströme.

Einlass: ab 19.00 Uhr

Beginn: 19.30 Uhr

**Eintritt: 5,00 EUR im Vorverkauf
6,00 EUR an der Abendkasse**

Eintrittskarten sind in der Tourist-Information, Markt 1, Apolda, Tel. 03644/6 50-1 00, erhältlich.

Ausstellung „Gottfried Schüler (1923 – 1999) Malerei, Zeichnungen, Graphik“

vom 3. Oktober bis 5. Dezember 2004 im Kunsthaus Apolda Avantgarde

Gottfried Schüler wurde am 9. Mai 1923 in Falkenstein im Vogtland geboren. Von 1946 – 1950 studierte er an der Staatlichen Hochschule für Baukunst und bildende Künste in Weimar, an der er später selbst als Dozent und Professor lehrte.

An Thüringen binden Gottfried Schüler mehr als 40 Jahre seines Schaffens. Noch vor der Wende übersiedelte er 1989 nach Osterode am Harz, wo er Ende 1999 verstarb.

Die Ausstellung vermittelt einen kleinen Einblick in sein umfangreiches künstlerisches Werk. Schwerpunkte bilden dabei Porträts, Puppenbilder und Landschaften – Thüringen, Vogtland, Mecklenburg, Harz, Gardasee – in der Vielschichtigkeit ihrer Erscheinungs-

formen. Jahreszeitliche Veränderungen, Bewegungsvorgänge in der Landschaft sind für seine Naturdarstellungen kennzeichnend. Sie basieren stets auf intensiven Studien. In allen Schaffensperioden finden wir Motive des nachwinterlichen Tauwetters auf Feldern, Wegen und Berghängen, Erdoberflächen, die von Rinnen und Furchen durchzogen sind und deren Brüche und Schichtungen die Stimmung des Umbruchs in der Natur eindrucksvoll wiedergeben. Seine Porträts zeigen Menschen mit tiefer, reicher Persönlichkeitsstruktur, die er in typischer Haltung und Bewegung erfasst.

Bärbel Reuter, Kunstreferentin
des Kunsthauses Apolda Avantgarde

Marga Bach - „Süßer die Glocken nie hingen“ Verführungskünste zum Advent

am Freitag, 19. November 2004, um 20.00 Uhr im Schloss Apolda

Eintritt: 10,00 EUR

Karten erhalten Sie im Vorverkauf an der Tourist-Information Apolda, Markt 1, Apolda, Telefon 03644/6 50-1 00. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Die Liebe und die Lust gehören zu den Lieblingsthemen der Menschheit. Besonders, wenn die Tage kurz und die Nächte lang sind. Die Kabarettistin und Sängerin Marga Bach packt das uralte und ewig neue Thema der Verirrungen und Verwirrungen genau dort, wo es Spaß macht.

Sie legt Glanznummern aus Solo-Programmen für Sie unter den Gabentisch und beleuchtet Weihnachtliches vor und hinter dem Tannenbaum.

Zunehmend, weil besonders gern, präsentiert die Künstlerin Zeitgenössisches aus der Feder von Ed Stuhler, Klaus Schäfer, Matthias Jahn & Co., darunter Texte, die ihr auf den Leib geschneidert sind. Natürlich dürfen Couplets, Lieder und Texte der Klassiker Tucholsky, Kästner, Walldoff, Hahnemann und andere nicht fehlen, wenn MARGA BACH Licht ins Dunkel der Gefühle bringt. Die Bach zelebriert sie schrill und still, mit Mut zur Verwandlung und Spaß an der Maskerade.

Lassen Sie sich also erheitern, überraschen oder genießen Sie die eine oder andere Anregung für ein zartes Glockenspiel zum Advent.



Otto Reutter Abend

*Unsterbliche Couplets
mit Hellmut Gaber*
**13. November 2004
im Schloss Apolda**



Programm (45 Minuten) I. Teil

Der Überzieher; Ich kann det Tempo nicht vertragen; Hab' Sie 'ne Ahnung von Berlin; Wie reizend sind die Frauen; Immer weiter, immer weiter; Gräme dich nicht; Nehm'n Sie 'nen Alten; Der Optimiste

Programm (60 Minuten) II. Teil

Der gewissenhafte Maurer; Ich habe zuviel Angst vor meiner Frau; Ein Sachse ist immer dabei; Der Blumenkauf; Bescheiden! Bescheiden!; Prolog; Bevor du sterbst; In fünfzig Jahren ist alles vorbei; Alles wegn de Leut'

Programmänderungen vorbehalten

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: 10,00 EUR

Karten sind in der Tourist-Information, Markt 1, Apolda, Telefon 03644/6 50-1 00, erhältlich.

Das „Hotel am Schloß“ als Tatort

Nach der erfolgreichen VERONA-Nacht im „Hotel am Schloß“ im August sind wir am

6. November 2004

Gastgeber eines Abends der „mörderischen Art“:

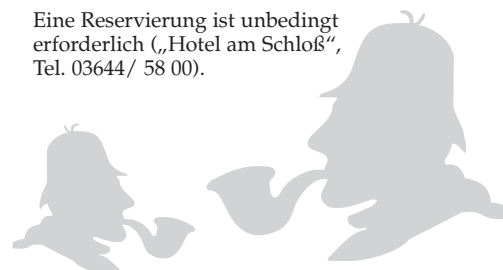
„HERR OBER, DIE LEICHE BITTE“

Im „Hotel am Schloß“ Apolda herrscht ausgelassene Partystimmung, die Gäste genießen ein vorzügliches 4-Gänge Menü ... da peitscht ein Schuss durch die Nacht! Die alarmierten Besucher eilen zum Tatort, wo sie nur noch eine Leiche finden: Es war Mord!

Unter der Führung von Inspektor Harry Wagenfort nehmen die Gäste die Nachforschungen auf. Spuren und Indizien finden sich zwar zuhauf im Raum, in dem das Verbrechen geschah, doch so mancher Hinweis lockt die Hobbykriminalisten auf eine falsche Fährte. Die Ergreifung des Täters wird mit einem Preis belohnt.

Eine Veranstaltungsagentur aus Nürnberg setzt diesen aufwendigen Abend gemeinsam mit dem Hotel in Szene, die Darsteller sind Schauspieler und legen größten Wert auf Spontaneität und Flexibilität, so dass die Gäste ihr Talent als Miss-Marple-Nachfolger entdecken können.

Eine Reservierung ist unbedingt erforderlich („Hotel am Schloß“, Tel. 03644/ 58 00).



Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Förderverein für Oberndorfer Kirche gegründet

Ein Kirchbauverein mit dem Zweck der Sanierung und Erhaltung der Kirche ist in Oberndorf gegründet worden. Zum Vorsitzenden wurde der TV- und Hörfunk-Moderator Willi Wild (38) gewählt.

Bei der konstituierenden Versammlung wurde zunächst die Satzung verabschiedet. Als Vereinszweck haben die Initiatoren festgeschrieben, „die Oberndorfer Kirche vor weiterem Verfall zu schützen und zu sanieren, um so die kirchliche Nutzung und den Bestand christlicher Grundsätze und Wertvorstellungen zu unterstützen“.

Einstimmig sind Martin Füllsack, Susanne Reichelt (Schatzmeisterin), Detlef Scherneck (stellvertretender Vorsitzender), Peter Schern-

eck, Helma Winter (Schriftführerin) und Wolfgang Winter (Bauleiter) in den Vorstand gewählt worden. Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand, Pfarrer Thomas-Michael Robscheid und ein Mitglied des Gemeindegemeinderats sind satzungsgemäß berufene Vorstandsmitglieder. Der Mitgliedsbeitrag ist auf 10 Euro für Einzelpersonen und 15 Euro für Familien pro Jahr festgelegt worden.

Die Sanierung der Oberndorfer Kirche beginnt im kommenden Jahr mit Baumaßnahmen am Kirchturm. Bis dahin will sich der Verein um Fördermittel bemühen.

gez. **Willi Wild**
Vorsitzender

Der Sozialverband Deutschland e.V. informiert:

Die Kreisgeschäftsstelle des Sozialverbandes in Apolda, Heidenberg 10, hat seit 1. Oktober 2004 folgende Sprechzeiten:

Montag: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr.

Der Sozialverband Deutschland e.V. bietet Ihnen in diesen Sprechstunden die Möglichkeit, sich in sozialpolitischen Fragen an uns zu wenden. Sie erhalten bei uns Informationen und Hilfe sowie Sozialberatung durch kompetente Fachkräfte unseres Verbandes.

Sollten Sie persönlich Rechtsauskunft benötigen, bitten wir Sie höflichst, zu den oben angeführten Sprechzeiten einen Termin zu vereinbaren. Unser Verband hat schon vielen Bürgerinnen und Bürgern durch Rechtsbeistand geholfen.

- Werden auch sie Mitglied unseres Verbandes -

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Thüringen,
Friedrich-Engels-Straße 69, 99086 Erfurt,
Tel. (0361) 6 44 21 75, Fax: (0361) 6 44 21 74

Spendensammler gesucht

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. hat von der Bundesregierung den Auftrag, die Kriegsgräber, besonders im Ausland, zu betreuen. Leider stehen dafür nur Mitgliedsbeiträge und Spenden/ Zuwendungen zur Verfügung. Deshalb sind Haus- und Straßensammlungen eine Möglichkeit der Finanzierung dieser Aufgaben. Es werden Ehrenamtliche, Vertreter von Vereinen, aber auch Schüler mit Sinn für dieses Anliegen gesucht.

Der Sammeltermin ist für Thüringen vom 26. November bis 7. Dezember 2004 festgelegt. Wer den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. als Sammler unterstützen möchte, kann sich an die Tourist-Information im Rathaus wenden. Hier erhält er die nötigen Informationen und Sammelstellen.

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

Die Verbraucher-Zentrale Thüringen e.V. informiert:

Aktionstag Verbraucherrechtsberatung

Am 28. Oktober 2004 lädt die Verbraucher-Zentrale Thüringen e.V. zum Aktionstag in die Fußgängerzone Bahnhofstraße Apolda ein.

Wir beraten Sie u.a. zu: Gewinnspielen, Kauf- und Dienstleistungsverträgen, Gewährleistungen und Telefonrechnungen.

Verbraucher-Zentrale Thüringen e.V.
Eugen-Richter-Straße 45
99085 Erfurt
Telefon 0361/55514-0
www.vzth.de



Verbraucherinformation aus dem Infothekenstandort der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände

im Apoldaer Frauen- und Familienzentrum im Weimarer Land e.V., Bahnhofstraße 43, 99510 Apolda, Tel. (03644) 56 21 96

In letzter Zeit traten immer wieder Fragen von unseren Verbrauchern hinsichtlich Versicherungen bzw. Krankenkassen, der Steuerreform sowie der Altersvorsorge auf.

Die Schwerpunkte der Altersvorsorge sind für jeden unterschiedlich. Jeder sollte seinen Maßstab finden. Die Rentner von heute trifft das noch wenig, die in der Zukunft umso mehr.

Fragen wie:

- Mit welcher Gebäudeversicherung kann ich als Eigentümer Geld sparen?
- Wie sehen die Angebote und Leistungen der Autoversicherung aus?
- Wer gibt guten und günstigen Haftversicherungsschutz?

- Gegen welche Einschnitte kann sich ein Steuerzahler wehren (zur Steuerreform 2004)?
- Erhalten Alleinerziehende Entlastungsbeiträge?
- Krankenkassen im Test ...

hierzu und mehr Antworten durch unsere Information im Rahmen der aktuellen Tests der Stiftung Warentest.

Nutzen Sie unseren Infothekenstandort. Ihr Besuch lohnt sich.

Öffnungszeiten:

dienstags 9.00 Uhr – 13.00 Uhr
mittwochs 9.00 Uhr – 13.00 Uhr
donnerstags 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

gez. **Kerstin Sgorzaly**/Geschäftsführerin

Wie zu Luthers Zeiten

wird es zum Reformationstag am **Sonntag, den 31.10.2004, ab 14.00 Uhr in und um die Lutherkirche Apolda** herum zugehen. Im Familiengottesdienst werden jugendliche Szenen aus Luthers Leben vorspielen. Ab 15.00 Uhr gibt es auch auf dem Parkplatz vor der Lutherkirche viel zu erleben: alte Handwerkertechniken sind zu bestaunen und werden zum Mitmachen anregen, eine Lautengilde ist zu hören, Lutherbrezeln und anderes wird die Gäste stärken, Lutherquiz und Spurensuche in der Lutherkirche sind was für helle Köpfe und vermutlich wird der Reformator selbst es sich nicht nehmen lassen, sich unter's Volk zu mischen...Lassen Sie sich überraschen!

Ab 17.30 Uhr wird für Erwachsene in der Kirche ein Film zum Thema des Tages gezeigt.

Jeder ist herzlich eingeladen!

„Rekord-Bibeln“ gesucht

Die Kirchgemeinde Apolda möchte zum Familiennachmittag am Reformationstag eine Bibelausstellung aufbauen. Dazu werden noch besondere Bibeln gesucht: die älteste, die größte, die kleinste, die zerlesenste, die am weitesten in der Welt herumgekommene, die bunteste oder einfach eine Bibel mit einer besonderen Geschichte!

Die Bibeln können mitgebracht werden zum Familiennachmittag am Reformationstag, Sonntag, den 31.10.2004, ab 14.00 Uhr in der Lutherkirche Apolda. Von 15.00 - 17.00 Uhr können sie ausgestellt und besichtigt werden. Abends kann jeder seine Bibel wieder mit nach Hause nehmen. Also, viel Spass beim Stöbern im Bücherschrank!

gez. **Bärbel Hertel**/Superintendentin



Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Hier ist was los !! Kirmes in Sulzbach

Freitag, 22. Oktober 2004	18.00 Uhr	Kirmesgottesdienst
	19.00 Uhr	Fackelumzug mit dem Spielmannszug des Turnvereins „Jahnbund 1874“ e.V. - Treffpunkt Gaststätte Sulzbach -
Samstag, 23. Oktober 2004	12.00 Uhr	Ständchen durchs Dorf
	20.00 Uhr	Tanz mit „DACAPO“
Sonntag, 24. Oktober 2004	10.00 Uhr	musikalischer Frühschoppen
	14.00 Uhr	Umzug mit „DACAPO“
	15.00 Uhr	Kindertanz
Donnerstag, 28. Oktober 2004	15.00 Uhr	Seniorenachmittag mit Programm
Samstag, 30. Oktober 2004	20.00 Uhr	Tanz mit „KALEIDOSKOP“ und Kirmesbegräbnis „MÄDCHENBALL“

Es laden ein der Kirmesverein „Moorental“ e.V. und die Gaststätte Sulzbach.

30 Jahre Faschings-Kabarett Tramps

Aufruf an alle ehemaligen Mitstreiter, Freunde und Gönner! Wer von Euch gemeinsam mit uns feiern möchte:

Die Jubiläumsveranstaltungen finden am 6. November und 13. November 2004 im Kulturhaus Pfiffelbach statt.

Am 14. November 2004 laden wir zum karnevalistischen Frühschoppen auf die Bowlingbahn Weimarer Berg ein.

Bitte informiert auch alle, die unserem närrischen Gramont den Rücken gekehrt haben.

Meldet Euch bitte bei der FCT-Hotline: (03644) 55 64 98.

Apolle hinein!!



Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Tagesordnung zur konstituierenden Sitzung der Verbandsversammlung der Musikschule „Ottmar Gerster“

1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung durch den Verbandsvorsitzenden
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.03.2004 und Protokollkontrolle
3. Entlastung des Verbandsvorsitzenden und der Verbandsräte
4. Wahl des Verbandsvorsitzenden und des Stellvertreters
5. Bericht und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen hinsichtlich der Festsetzungsbescheide des Finanzamtes vom 17.06.2004
6. Bericht und Beschlussfassung zum Entwurf der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes 2005/2006 (Doppelhaushalt)
7. Diskussion zur Gebührensatzung (§ 7 Abs. 3 – Sozialermäßigung) im Zusammenhang mit Hartz IV
8. Sonstiges

Die Tagesordnung kann erweitert werden.
gez. **M. Hasenbeck** / Verbandsvorsitzende

Die 2. Sitzung 2004 der Verbandsversammlung der Musikschule „Ottmar Gerster“ findet am Donnerstag, 25.11.2004, um 17.00 Uhr, im Raum 14, Karl-Liebknecht-Straße 1 in Weimar statt.

Dokumente können abgeholt werden

Die im Einwohnermeldeamt der Stadt Apolda bis zum 07.10.2004 beantragten Personalausweise und bis zum 23.09.2004 beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

Lohnsteuerkarten 2005

1. Die Lohnsteuerkarten 2005 werden derzeit den Arbeitnehmern zugestellt. Die steuerfreien Pauschbeträge für Behinderte und Hinterbliebene sind nach Möglichkeit bereits eingetragen worden.
2. Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, vor Beginn des Kalenderjahres oder vor Beginn eines Arbeits- oder Dienstverhältnisses bei der zuständigen Gemeinde die Ausstellung einer Lohnsteuerkarte zu beantragen, wenn ihm die Lohnsteuerkarte nicht im Rahmen des allgemeinen Ausstellungsverfahrens zugegangen ist.
3. Jeder Arbeitnehmer hat die Pflicht, die Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte 2005 zu überprüfen und unzutreffende Eintragungen berichtigen zu lassen.
4. Zu Beginn des Kalenderjahres 2005 ist durch den Arbeitnehmer die Lohnsteuerkarte 2005 seinem Arbeitgeber auszuhändigen.
5. Auf die möglichen steuerlichen Nachteile bei schuldhafter Nichtvorlage bzw. nicht rechtzeitiger Vorlage der Lohnsteuerkarte 2005 wird besonders aufmerksam gemacht.
6. Die Arbeitnehmer sind nicht berechtigt, Änderungen und Ergänzungen, auch bei offensiblen Unrichtigkeiten, selbst auf der Lohnsteuerkarte vorzunehmen; derartige Handlungen sind nicht statthaft und strafbar.
7. Änderungen in den Besteuerungsverhältnissen des Arbeitnehmers dürfen vom Arbeitgeber erst dann berücksichtigt werden, wenn ihm die geänderte oder ergänzte Lohnsteuerkarte vorgelegt worden ist.
8. Anträge auf
 - a) Berücksichtigung von Kindern über 18 Jahren,
 - b) Berücksichtigung von Kindern unter 18 Jahren in besonderen Fällen (z.B. für die keine steuerliche Lebensbescheinigung vorgelegt werden kann oder ein Pflückschaftsverhältnis besteht),
 - c) Berücksichtigung erhöhter Werbungskosten oder Sonderausgaben sowie außergewöhnlicher Belastungen,
 sind bei dem für den Arbeitnehmer zuständigen Finanzamt einzureichen.
9. Wegen weiterer Einzelheiten wird auf die gleichzeitig mit den Lohnsteuerkarten ausgehändigte Informationsschrift „Lohnsteuer 2005“ hingewiesen.

Achtung!

Die Steuerklasse II darf im allgemeinen Lohnsteuerkarten-Ausstellungsverfahren auf der Lohnsteuerkarte 2005 nur in den Fällen bescheinigt werden, in denen der Arbeitnehmer gegenüber der Meldebehörde schriftlich versichert, dass die Voraussetzungen für die Berücksichtigung des Entlastungsbetrages für Alleinerziehende vorliegen und ihm seine Verpflichtung bekannt ist, die Eintragung der Steuerklasse umgehend ändern zu lassen, wenn diese Voraussetzungen wegfallen (§ 52 Abs. 51 Satz 2 EStG).

Formulare hierfür gibt es beim Einwohnermeldewesen. Bei persönlicher Abgabe dieser Versicherung kann die Lohnsteuerkarte für 2005 gleichzeitig mit geändert werden.

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

Beschlüsse der II. Sitzung des Stadtrates vom 1. September 2004

Beschluss-Nr. 15-II/04

Genehmigung der Niederschrift der I. Sitzung des Stadtrates am 14.07.2004

Der Stadtrat bestätigt die Richtigkeit des Sitzungsprotokolls der I. Sitzung vom 14.07.2004. Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 16-II/04

Wahl der Schiedspersonen der Schiedsstellen in der Stadt Apolda

Der Stadtrat wählt Frau Roswita Barthel zur Vorsitzenden für die Schiedsstelle Apolda-Nord sowie Frau Annelotte Heilek zur Vorsitzenden für die Schiedsstelle Apolda-Süd. Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 17-II/04

Wahl der stellvertretenden Schiedspersonen der Schiedsstellen in der Stadt Apolda

Der Stadtrat wählt Frau Constance Ruhmann sowie Frau Anneliese Dornheim zur stellvertretenden Schiedsperson für die Schiedsstellen Apolda-Nord/-Süd. Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 18-II/04

Wahl der Mitglieder in den Aufsichtsrat der Apoldaer Wasser GmbH und den Verbandsausschuss des Abwasserzweckverbandes

Der Stadtrat wählt gemäß § 11 Abs. 2 Gesellschaftsvertrag der Apoldaer Wasser GmbH nachfolgende drei Mitglieder in den Aufsichtsrat der Apoldaer Wasser GmbH und den Verbandsausschuss des Abwasserzweckverbandes: 1. Bürgermeister, 2. 1. Beigeordneter, 3. Frau Susanne Wagner.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 19-II/04

Wahl der Mitglieder in die Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH

Der Stadtrat wählt nachfolgende Mitglieder in die Gesellschafterversammlung der WGA mbH: 1. Herrn Ulrich Bahr, 2. Bürgermeister, 3. Frau Gabriele Opitz, 4. Herrn Rüdiger Eisenbrand, 5. 1. Beigeordneter, 6. Herrn Otto Ritzel, 7. Herrn Hans-Jürgen Häfner, 8. 2. Beigeordneter.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 20-II/04

Wahl der Mitglieder in den Aufsichtsrat der „Hotel am Schloß GmbH & Co. KG“ sowie „Hotel am Schloß Verwaltungsgesellschaft mbH“

Der Stadtrat wählt entsprechend § 7 Gesellschaftsvertrag der „Hotel am Schloß Verwaltungsgesellschaft mbH“ sowie entsprechend § 8 Abs. 2 Gesellschaftsvertrag der „Hotel am Schloß GmbH & Co. KG“ nachfolgende fünf Mitglieder des jeweiligen Aufsichtsrates: 1. Herrn Holger Prüfer, 2. Herrn Michael Reimann, 3. Frau Rebekka Schmidt, 4. Frau Kerstin Törpel, 5. Herrn Eckart Weirich.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 21-II/04

Wahl der Mitglieder in den Aufsichtsrat der Energieversorgung Apolda GmbH

Der Stadtrat wählt entsprechend § 9 Abs. 2

Gesellschaftsvertrag der Energieversorgung Apolda GmbH nachfolgende 4 Mitglieder in den Aufsichtsrat der Energieversorgung Apolda GmbH: 1. Herrn Wolf-Jörg Gröber, 2. Herrn Michael Philippeau, 3. Herrn Holger Prüfer, 4. Herrn Sören Rost.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 22-II/04

Wahl der Mitglieder in den Aufsichtsrat der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH

Der Stadtrat wählt gemäß § 8 Abs. 2 Gesellschaftsvertrag der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH nachfolgende neun Mitglieder in den Aufsichtsrat der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH: 1. Frau Gislinde Eicher, 2. Herrn Hans-Jürgen Häfner, 3. Herrn Günter Ramthor, 4. Herrn Rüdiger Eisenbrand, 5. Frau Gudrun Kittel, 6. Frau Waltraud Sternberger, 7. Frau Petra Engler, 8. Herrn Andreas Linke, 9. Herrn Horst Uschmann.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 23-II/04

Wahl der Mitglieder in den Aufsichtsrat der Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Der Stadtrat wählt gemäß § 8 Abs. 2 Gesellschaftsvertrag der Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH nachfolgende sechs Mitglieder in den Aufsichtsrat der Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH: 1. Frau Gislinde Eicher, 2. Herrn Dr. Wolfgang Frosch, 3. Herrn Volker Heerdegen, 4. Herrn Michael Müller, 5. Frau Gabriele Opitz, 6. Frau Susanne Wagner.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 24-II/04

Wahl der Mitglieder in den Aufsichtsrat der Apoldaer Stadthallen GmbH

Der Stadtrat wählt gemäß § 8 Abs. 2 Gesellschaftsvertrag der Apoldaer Stadthallen GmbH nachfolgende fünf Mitglieder in den Aufsichtsrat der Apoldaer Stadthallen GmbH: 1. Herrn Ralf Bauer, 2. Frau Gislinde Eicher, 3. Herrn Hans-Jürgen Häfner, 4. Herrn Peter Melcher, 5. Frau Kerstin Törpel.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 25-II/04

Wahl eines beratenden Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Weimarer Land

Der Stadtrat wählt Frau Sylvia Wille zum beratenden Mitglied in den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Weimarer Land.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 26-II/04

Wahl eines Stellvertreters des beratenden Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Weimarer Land

Der Stadtrat wählt Frau Kerstin Herffurth zur Stellvertreterin des beratenden Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Weimarer Land.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 27-II/04

Wahl des 3. Beigeordneten

Der Stadtrat wählt Herrn Günter Ramthor

zum 3. Beigeordneten der Stadt Apolda.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 28-II/04

Wahl des 4. Beigeordneten

Der Stadtrat wählt Herrn Dr. Dieter Block zum 4. Beigeordneten der Stadt Apolda.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 29-II/04

Beschluss zum Beitritt der Stadt Apolda zur Kommunalen Gasversorgungs-beteiligungsgesellschaft Thüringen AG (KGVt AG)

Der Stadtrat beschließt den Beitritt der Stadt Apolda zur Kommunalen Gasversorgungs-beteiligungsgesellschaft Thüringen AG (KGVt AG) – kommunaler Gas-Pool – auf der Grundlage der Satzung der KGVt. Der Bürgermeister wird ermächtigt und beauftragt, die für den Beitritt erforderlichen Handlungen vorzunehmen und die Stadt Apolda in der Hauptversammlung der KGVt AG zu vertreten.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der kommunalaufsichtlichen Genehmigung nach § 66 Abs. 2 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 30-II/04

Geschäftsbesorgungsvertrag Erweiterung Gewerbepark an der B 87

Der Stadtrat stimmt dem in der Anlage beigefügten Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der Stadt Apolda und der Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH zur Erweiterung des Gewerbeparkes an der B87 einschließlich Ergänzung auf der Basis des aktuellen Investitions- und Finanzierungsplanes vom 30.06.2004 zu.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 31-II/04

Treuhändlerverträge Sanierungsgebiete

Der Stadtrat stimmt den in der Anlage beigefügten Treuhändlerverträgen über die Vorbereitung und Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen „Innenstadt“ und „Nördliche Bahnhofstraße“ zu.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

**

NICHTÖFFENTLICH

Beschluss-Nr. 32-II/04

Überplanmäßig Ausgaben für Abriss der Nussbergschule

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Ausgaben für den Abriss der Nussbergschule in Höhe von 60.660 €.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 33-II/04

Grundstücksverkauf

Der Stadtrat beschließt auf Vorschlag des Finanz- und Liegenschaftsausschusses einen Grundstücksverkauf.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

Beschluss-Nr. 34-II/04 Grundstücksverkäufe

Der Stadtrat beschließt auf Vorschlag des Finanz- und Liegenschaftsausschusses mehrere Grundstücksverkäufe.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 35-II/04 Grundstücksankäufe

Der Stadtrat beschließt auf Vorschlag des Finanz- und Liegenschaftsausschusses mehrere Grundstücksankäufe.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 36-II/04 Grundstücksüberlassung

Der Stadtrat beschließt die kostenfreie Überlassung einer zu vermessenden Teilfläche von 76m² aus dem Flurstück 179, Flur 2 der Gemarkung Rödigsdorf an die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung - zum Bau des Radweges. Alle anfallenden Kosten des Kaufvertrages sowie die Vermessungskosten trägt der Erwerber.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss-Nr. 37-II/04 Städtebauförderung – Jahresantrag 2005 Sanierungsgebiet I „Innenstadt“, Bund-Länder-Programm

Der Stadtrat bestätigt den in der Anlage beigefügten Jahresantrag für das Bund-Länder-Programm für das Haushaltsjahr 2005. Die Vergabe der Mittel erfolgt nach Eingang des Bescheides für das Jahr 2005 vom Thüringer Landesverwaltungsamt unter der Bedingung ausreichender Eigenmittel im Haushalt der Stadt Apolda für das Jahr 2005.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 38-II/04 Städtebauförderung – Jahresantrag 2005 Sanierungsgebiet II „Nördliche Bahnhofstraße“, Programm Stadtbau Ost, Aufwertung

Der Stadtrat bestätigt den in der Anlage beigefügten Jahresantrag 2005 für das Bund-Länder-Programm „Stadtbau Ost“, Aufwertung. Die Vergabe der Mittel erfolgt nach Eingang des Bescheides für das Jahr 2005 vom Thüringer Landesverwaltungsamt unter der Bedingung ausreichender Eigenmittel im Haushalt der Stadt Apolda für das Jahr 2005.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

Beschluss-Nr. 39-II/04 Jahresantrag 2005 Programm „Stadtbau Ost“, Rückbau

Der Stadtrat bestätigt den in der Anlage beigefügten Jahresantrag 2005 für das Bund-Länder-Programm „Stadtbau Ost“ – Rückbau für die Fördergebiete:

1. Rahmenplangebiet Apolda-Nord, 2. Sanierungsgebiet I „Innenstadt“, 3. Sanierungsgebiet II „Nördliche Bahnhofstraße“.

Die Vergabe der Mittel erfolgt nach Eingang des Bescheides für das Jahr 2005 vom Thüringer Landesverwaltungsamt unter der Bedingung ausreichender Eigenmittel im Haushalt der Stadt Apolda für das Jahr 2005.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 40-II/04 Auftragsvergabe Straßenbau „Buttstädter Straße“, 1. Bauabschnitt

Der Stadtrat beschließt nach öffentlicher Ausschreibung und Submission die Vergabe der Bauleistungen für den 1. Bauabschnitt der Buttstädter Straße an die Firma Mütze & Rätzel zum Angebotspreis.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Die hier im öffentlichen Teil als „Anlagen“ ausgewiesenen Unterlagen können zu den üblichen Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda im Rathaus, Zimmer 11, Büro Stadtrat, eingesehen werden.

Apolda informiert Das Blaue Adress-, Behörden- und Firmenhandbuch Ausgabe 2005/2006 erscheint

Die neue Ausgabe des Adressbuches der Stadt Apolda wird derzeit vom Heise Adressbuch Verlag in Erfurt in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung vorbereitet und erscheint im II. Quartal 2005.

Das Buch mit dem Wirtschafts- und Behörden- und dem freien Berufe, gegliedert nach Branchen, nach Namen und nach Straßen, steht den Haushalten und Gewerbebetrieben wiederum kostenfrei zur Verfügung. Im Kapitel Behördenseiten findet der Leser wieder

den Wegweiser durch die Stadtverwaltung mit allen Zuständigkeiten, Anschriften und Telefonnummern der jeweiligen Behörden und Einrichtungen.

Für Eintragungen der Firmen, Unternehmen und Gewerbetreibenden steht die Mediaberaterin des Verlages, Frau Doris Dunkel, gern zur Verfügung.

Veränderungen von Telefonnummern, Anschriften, Neugründungen von Unternehmen, Vereinen oder Verbänden können auch direkt dem Heise Adressbuch Verlag in Erfurt mitgeteilt werden.

weitere Auskünfte erteilt:

Heise Adressbuch Verlag GmbH & Co KG
Grafengasse 10, 99084 Erfurt, Tel.: 0361/5 98 98-0,
Fax: 0361/5 98 98 20

Internet: <http://www.informiert.de>

E-Mail: service@ef.heise.de

Die Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH informiert:

Wechsel im Aufsichtsrat

Mit Stadtratsbeschluss vom 01.09.2004 wurden nachfolgende Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt: Frau Gislinde Eicher, Herr Dr. Wolfgang Frosch, Herr Volker Heerdegen, Herr Michael Müller, Frau Gabriele Opitz, Frau Susanne Wagner.

Nicht mehr Mitglied sind seit dem 01.09.2004 Herr Kurt Weyh, Herr Andreas Linke und Frau Ursula Stachelroth.

gez. **Bernd Röppe**
Geschäftsführer

Die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH informiert:

Wechsel im Aufsichtsrat

Mit Stadtratsbeschluss vom 01.09.2004 wurden zum Mitglied des Aufsichtsrates der Gesellschaft

Frau Gislinde Eicher, Herr Rüdiger Eisenbrand, Frau Petra Engler, Herr Hans-Jürgen Häfner, Frau Gudrun Kittel, Herr Andreas Linke, Herr Günter Ramthor, Frau Waltraud Sternberger und Herr Horst Uschmann gewählt.

Nicht mehr Mitglied sind seit dem 01.09.2004 Herr Dr. Ulrich Burghoff, Herr Konrad Heinemann, Herr Sören Rost, Herr Peter Dröge, Herr Kurt Weyh und Herr Ulrich Bahr.

gez. **Sabine Schirdewahn**
Geschäftsführerin

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Apolda schreibt - vorbehaltlich der Bestätigung der Haushaltssatzung 2005 durch den Stadtrat Apolda und die zuständige Aufsichtsbehörde - für das Jahr 2005 **zwei Stellen** zur

Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r aus.

Die Bewerber/innen sollten mindestens über einen erfolgreichen Realschulabschluss verfügen bzw. diesen zu Beginn der Ausbildung (voraussichtlich im September 2005) erlangen. Es werden **sehr gute und gute Leistungen** erwartet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Den Einstellungen werden Eignungstests sowie persönliche Vorstellungen vorausgehen.

Interessenten richten ihre **Bewerbungsunterlagen** (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Lichtbild, Kopie des Schulabschlusses bzw. des letzten Zeugnisses) bis zum **6. November 2004** an die Stadtverwaltung Apolda, Ausbildungsbeauftragte, Markt 1, 99510 Apolda.

gez. **Michael Müller/Bürgermeister**



VIDEOPASSBILDER NEU: MIT RETUSCHE!

Auswählen * Gleich mitnehmen * Nachbestellen

FOTO - STEIN

Am Brückenborn 4, 99510 Apolda, Tel. (0 36 44) 56 32 88

Lassen Sie sich einmal richtig verwöhnen
in der

Massageoase Nadine Peter

Stobraer Straße 16, 99510 Apolda

- klassische Massage
- Ganzkörpermassage
- Aromaölmassage
- Fangopackung



Sie erreichen mich jederzeit telefonisch unter:

01 74/6 46 34 28

Montag bis Samstag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

*Im Amtsblatt
können auch Sie
werben!*

Rufen Sie uns an:

650 - 161

oder mailen sie uns:
amtsblatt@apolda.de

Sie benötigen professionelle Pflege? - „Schauen Sie mal vorbei“

PRO VITA - Seniorenpflegeheim

In unserer Einrichtung bieten wir Pflegeplätze in vollstationärer Pflege und Kurzzeitpflege:

- Unsere Einrichtung liegt in unmittelbarer Nähe des Stadtzentrums
- Ganzheitliche, kompetente Pflege und Betreuung durch qualifizierte Pflegekräfte
- Gemütliche und großzügige Einzel- und Doppelzimmer mit Telefon-, Radio- und TV-Anschluss
- Abwechslungsreiches und individuelles Menüangebot
- Gedächtnistraining und Gesprächskreise
- Gestalten mit unterschiedlichen Werkstoffen
- Umfangreiches Kultur- und Freizeitangebot
- Feste, Vorträge, Musizieren und vieles mehr ...
- Friseur und Fußpflege
- Organisation von privaten Feiern



PRO VITA
VON MENSCH ZU MENSCH

Bernhardstraße 25b • 99510 Apolda • Tel. 0 36 44-51 90 • Fax: 0 36 44-5 19 19 • E-Mail: www.pro-vita.de

Zuhause ist dort, wo man sich zu Hause fühlt

Im innerstädtischem Bürozentrum

„Apoldaer Business Center No. 1“
modernes Büro auf zwei raffiniert
unterschiedlich angelegten Ebenen
zu vermieten.

Attraktive Raumgestaltung auf
150 qm Fläche, verbunden mit
großen Fenstern, welche bis auf den
Fußboden reichen, mit Miniküche
und zwei WC's, bietet hochmoti-
viertes Arbeiten.

Geeignet für Kanzleien, Sozietäten,
Praxen und Architekten.

Telefon: 03644 - 56 29 75

Telefax: 03644 - 56 29 77

King of my Castle

**Alles zum Bauen,
Renovieren
und Heizen!**



So 'ne eigene Wohnung hat was.
Alles zum Renovieren hab' ich vom
BUDDÉ-Bauzentrum.
Und jetzt bin ich King of my Castle
(meint jedenfalls Simone).

**BUDDÉ Handel + Logistik
GmbH & Co.KG**
Sulzaer Straße 11-13
99510 Apolda

Starke Partner für echte Profis!



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 0 36 44 / 650-0, Fax 650-400
e-mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:
Sandra Löbel,
Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1
Anzeigenteil: Sandra Löbel

Fotos: Sandra Löbel
(falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Gewerbepark B 87,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon (0 36 44) 50 92-0
Fax (0 36 44) 50 92-12
www.Liebeskind-Druck.de
E-mail: Liebeskind-Druck@t-online.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon (03 61) 558 49-0
Fax (03 61) 558 49-17

Auflagenhöhe: 13.700 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovor-
auszahlung (z.Z. 1,00 €) auf Antrag beim
Herausgeber;

Erscheinungszyklus: monatlich

Erscheinungsdatum: 22.10.2004

Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die
Auftraggeber verantwortlich.

Mowitz-Bau GmbH

Teichgasse 6

99510 Apolda

Telefon: (0 36 44) 61 94 62

- Neubau
- Maurer- und Putzarbeiten
- Gerüstbau und -verleih
- Altbausanierung
- Wärmedämmung
- Trockenbau

Bestattungsinstitut Apolda

Utenbacher Straße 60

Ihr städtischer Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen



Telefon

(0 36 44) 56 27 30



T a g u n d N a c h t d i e n s t b e r e i t